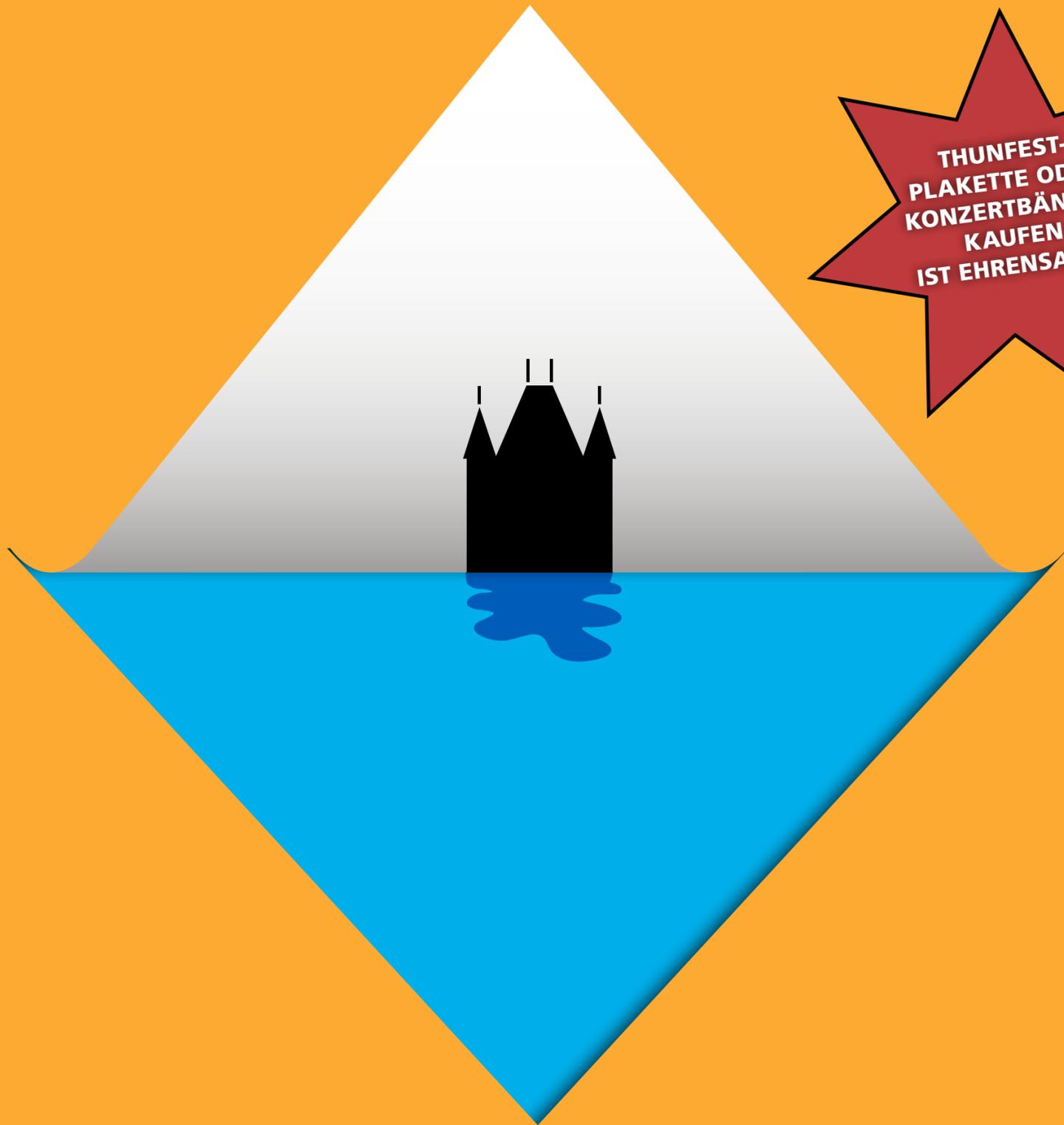


11.-13.
August
2017

thun
FEST
2017

THUNFEST-
PLAKETTE ODER
KONZERTBÄNDEL
KAUFEN
IST EHRENSACHE!



www.thunfest.ch
Food / Drinks / Konzerte / Marktstände / Familienzone
#mägsehtsech



Stern/Schloss Partner



See/Aare Partner



Soviel Sie Wolle.
Unser Sparkonto plus gibt's
in drei Varianten.



Unser Sparkonto plus gibt es in 3 Varianten zu verschiedenen Rückzugsbedingungen – für maximale Flexibilität und attraktive Zinsen. Wählen Sie jetzt das Sparkonto plus, das zu Ihnen passt. Wir beraten Sie gerne.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch

* Stand Juli 2017



Susanna Ernst, Präsidentin Verein THUNFEST.



zvg Alles dreht sich am letzten Wochenende der Sommerferien um das THUNFEST.

Christian Siegfried

SIT ÄS PAAR TAG STEIT UFEM MÜLI DS RIESERAD WIEDER – DS THUNFESCHT CHA CHO!

I schlendere dür mis Thun u mir faut uf, dass im Stedtli plötzlech so ä Hektik ufchunnt, überau wird öppis ufgsteut, Bänk, Tische, Theke, Gitter. Ufem Rathuusplatz und em Waisenhuusplatz wird ä Bühni ufgsteut, hingerem Rathuus äs Zäut, dr Manorplatz wird ganz umgstautet, da geit de vermutlech d Poscht ab. Getränkestand, Food us aune Herre Länder, überau guet gluuneti Lüt wo Zäutli ufsteue, wo äs schöns Plätzli parat mache, wi we si würde Bsuech erwaarte. Weiss dr Gugger was da no aus gliferet, deponiert u nadisna a verschidene Orte verteilt wird. Dr eint oder anger isch aber ou chli närvös: «Fahr de öppe da vore, i wott de mit mire Ladig ou no hüt achol!»; «Nume nid hetzel!», meint dr Agsprochnig, «mache ja, cha nid zoubere.» Ja, mi muess äbe Geduld ha, d Märtilüt müesse ds Stedtli zersch verla, bevor me sech überau cha irichte. Zwüschdüre ghört me o dr eint oder anger flueche u usrüefe: «Iz steit scho ume eine mit sim Chare im Wäg» – d Partymacher wete iz vorwärts cho, ine geits nid schnäu gnuel

Aber trotz auer Hektik ligt ä bsunderi Stimmig ir Luft, äs hüenerhutet eim fasch, mi gspürt d Vorfreud u d Erwartig uf di nächschte Stunde u Tage fasch körperlech – Thun putzt sech use.

Ds THUNFESCHT steit vor dr Tür. Ds THUNFESCHT mit sire über 40-jährige Tradition söu ume Jung u Aut, Gross u Chli i d Stadt locke. Äs git nämlech für jede öppis.

Wedede nume wosch äs Bierli oder zwöi gniesse, fingsch äs Plätzli, wede öppis feins wosch ässe, fingsch äs Plätzli – klar treisch da THUNFESCHT-Plakette.

Wosch gueti Musig gniesse, da geit ufem Rathuusplatz und ufem Waisehuusplatz d Poscht ab, u du bisch miteme Konzärtbändu zmittst drin. D Ching chöme ou nid z churz, äs lohnt sech ufem Waisenhuusplatz ga z luege was äch da Spannends bote wird. Action gits ufem Aarefeldplatz. Scho zum dritte Mau macht ä ökumenische Gottesdiensch am Sunntig dr Abschluss vo Thuns gröschtem Fesch. Bsinnlich u ruehig geits zrüg i Autag.

Ds OK THUNFESCHT het ds Rathuus fasch ganz i Beschlag gno. Während ä Isatz-KP igrichtet und Platz für e Sanitätsdiensch reserviert wird, macht me ä tolle Backstage für d Künstler, wo ufem Rathuusplatz ihre Uftritt wärde ha, bereit. Äs söu ihne ja schliesslech wou si, dass si mit ihne Darbietige dr Platz so richtig zum Choche chöi bringe.

Ds OK, d Fürwehr, KAPO u d Sanität si parat, ou mitem Wättergott hetme gmailet – mi hofft, dass Bstellig vom guete Wätter acho isch.

Weder genau weit wüsse, wenn das d Anna Rossinelli, d Lovebugs oder The Souls am Fritig, oder am Samstschi dr Ritschi, d Sandee oder gar dr Kunz ihri Ufritte hei, finge dr z Programm i dere Zitig oder uf dr Homepage.

Ouso – Plakette u Feschtbändu choufe – u mä gseht sech!

Susanna Ernst, Präsi



IMPRESSUM

Auflage	63000	Gestaltung / Realisation	Violetta Aellig
Redaktion	www.zysset.li (ausser «Energiegeladener» Gottesdienst für Gross und Klein»: Markus Meinen)	Fotos	Zur Verfügung gestellt Manuel Lopez (www.liveit.ch) Pascale Amez (www.liveit.ch) Marc Riesen (www.mrphoto.ch) Christian Siegfried (www.sportclick.ch)
Mediaberatung	Stephan Rüefli Toni Besutti	Druck	AZ Medien, Aarau
Verlag	Berner Landbote Hohfuhren 223, Belp Telefon 031 720 60 00	<i>Sonderseiten THUNFEST im Berner Landbote</i>	

INHALT

Zusätzliches Busangebot	5
Werde THUNFEST-Fründ	5
Ohne Resu kein «Saft» am THUNFEST	7
Ohne Plakette und Konzertbändel kein THUNFEST	9
Danke an unsere THUNFEST-Gönner	9
Unisono Stage präsentiert die Stars von morgen	11
Die engagierte Bank	11
Das THUNFEST auf einen Blick	12–13
Die Herren der Riesentiere	15
Sie sind froh, wenn sie möglichst nicht in den Einsatz müssen	17
«Das THUNFEST ist ein positives Beispiel»	19
«Energiegeladener» Gottesdienst für Gross und Klein	21
Wie alles anfang: Grosse Leidenschaft – und Skepsis bezüglich Discos	23



All-New L200

» Neues Design, neue Technik
 » Weltneuheit 2.4 DID Alu-Dieselmotor, 154 PS/181 PS, Verbrauch ab 6.4 l/100 km
 » Anhängelast bis 3.5 Tonnen
 » Club Cab Value, 154 PS, CHF 25'999.-
 » Double Cab Value, 154 PS, CHF 30'999.-

Bonus 1'000.-

5 Jahre Garantie

Jetzt Probe fahren
MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
Daniel und Annemarie Wittwer
 Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun
 Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

* Nettopreise inkl. MWST und Bonus. Normverbrauch gesamt (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen: 6.4/7.2 l/100 km 169 g/km. CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

- Hauptagentur Thun**
 Gyger Stefan Bahnhofstr. 10, Thun Tel. 033 223 14 15
- Ortsagenturen**
- | | | |
|--------------------|----------------|--------------------|
| Althaus Daniel | Thun, Heimberg | Tel. 033 223 14 24 |
| Berger Hans-Ulrich | Schwarzenegg | Tel. 033 453 17 77 |
| Gyger Stefan | Amsoldingen | Tel. 033 223 14 15 |
| Imhof Marlene | Süderen | Tel. 033 453 27 76 |
| Kropf Irene | Eriz | Tel. 033 453 24 81 |
| Stähli Andrea | Homberg | Tel. 033 442 21 27 |
| Wenger Ueli | Blumenstein | Tel. 033 356 41 54 |
| Wermuth Markus | Uetendorf | Tel. 033 345 23 47 |



ZUSÄTZLICHES BUSANGEBOT 11./12. & 12./13. AUGUST

LINIE	RICHTUNG	ABFAHRTSZEITEN AB THUN BAHNHOF (mit Halt auf Verlangen)						
		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00	
1	Gwatt Deltapark – Spiez		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
1	Steffisburg Flühli		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
2	Neufeld – Schorenfriedhof		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
3	Allmendingen (Abfahrt hinter Bahnhof, Mönchstrasse)		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
3	Alte Bernstrasse – Heimberg		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
4	Lerchenfeld		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
5	Dürrenast – Schorenfriedhof (Abfahrt hinter Bahnhof, Mönchstrasse)		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
6	Westquartier		00.30	01.00	01.30	02.00	02.30	03.00
21/25	Oberhofen – Gunten – Sigriswil – Merligen		00.30 bis Oberhofen	01.00		02.00	02.30 bis Oberhofen	03.00
31/32	Goldiwil – Heiligenschwendi – Dörfli			01.00		02.00		03.00 bis Halteneegg
33	Teuffenthal Burghalten			01.00		02.00		03.00
41/42/43	Kreuzweg – Süderen – Heimenschwand			01.00				03.00
50/51/53	Thierachern – Blumenstein – Wattenwil – Seftigen			01.00		02.00		03.00
3/55	Amsoldingen – Stocken – Reutigen – Zwieselberg			01.00		02.00		03.00
M15	Moonliner Spiez – Interlaken		00.50					03.25
M15	Moonliner Münsingen – Bern	00.20		01.00	01.40		02.45	03.25
M23	Moonliner Thun – Steffisburg – Heimenschwand				01.40			03.25 bis Bernstrasse
M24	Moonliner Thun – Goldiwil – Heiligenschwendi				01.40			
M25	Moonliner Oberhofen – Gunten – Sigriswil – Merligen				01.40			03.25
M27	Moonliner Allmendingen – Thierachern – Blumenstein – Pohlern – Stocken – Höfen – Amsoldingen				01.40			
M28	Moonliner Lerchenfeld – Uetendorf – Seftigen – Wattenwil – Längenbühl				01.40			

FAHRPREISE
 Nach dem ordentlichen Fahrplan werden in der Freitag- und Samstagnacht (11./12. und 12./13. August) zusätzliche Spätkurse angeboten. Busbenützung vor Mitternacht: Die Besucher müssen im Besitz eines gültigen Fahrausweises sein. ÖV-Angebot nach Mitternacht: Gratisfahrt in der Zone City-Ticket mit STI-Zusatzkursen und Moonliner-Bussen. Für längere Fahrten müssen die publizierten STI- und Moonliner-Fahrpreise ab Thun bezahlt werden. THUNFEST-Plakette ist Ehrensache.

moonliner.ch STI stibus.ch

«Ob vor oder nach dem Fest: Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»

BEKB | BCBE

Bahnhofstrasse 1, 3600 Thun
 Marktgasse 12, 3600 Thun

Das perfekte Geschenk.

Der «IGT-Geschenkgutschein» der Thuner Innenstadt ist das perfekte Geschenk. Einlösbar in über 200 Thuner Geschäften und Restaurants. Mehr Infos: www.thuncity.ch

Hier ist der Gutschein erhältlich: Audio Aebersold · Bärliz Apotheke und Drogerie · Bayard Co. Ltd. Women · Bijouterie Bläuer · C & A Mode · Central Apotheke Thun · Confiserie Reber · Confiserie Steinmann · Coop City-Kyburg · Die Mobiliar · Bijouterie Frieden Creative Design · Boutique Metro · Flowerpoint · Gallant Leder-Accessoires · Krebsler · Loeb · Manor · Oeltrans Tankstelle · Oekoladen · Orell Füssli Thun · Probst Optik · Schaufelberger Warenhaus · Stockhorn Sport · Thuner Amtsanzeiger · Walder Schuhe · Wellness ideal GmbH

WERDE THUNFEST-FRÜND

- Die THUNFEST-Fründe tragen das THUNFEST nicht nur finanziell mit. Sie profitieren auch von vielen Vorteilen*. Mit ihrer Mitgliedschaft im Verein THUNFEST bekennen sie sich zu Thuns grösstem jährlich wiederkehrendem Anlass und helfen mit, dass es jeden Sommer am letzten Ferienwochenende wieder heisst: «Mä gseht sech!»
- Es gibt folgende Mitgliederkategorien**
- Privat (40 CHF)**
 - ★ THUNFEST-Plakette 2017 mit verschiedenen Vorteilen (Zugang zur Energie Thun-Familienzone und vieles mehr)
 - ★ 1 Konzertbündel
 - ★ 1 Gutschein eines Thuner Detailhandels- oder Unterhaltungsbetriebs
 - ★ Reduzierter Plakettenpreis für Freunde/Bekannte
 - Gönner (200 CHF)**
 - ★ 2 THUNFEST-Plaketten 2017 mit verschiedenen Vorteilen (Zugang zur Energie Thun-Familienzone und vieles mehr)
 - ★ 2 Konzertbündel
 - ★ Vorrang bei Zuteilung von Ständen am THUNFEST (ab Ausgabe 2018)
 - ★ Auflistung (ohne Logo) auf Homepage und Festzeitung
 - ★ Reduzierter Plakettenpreis für Mitarbeitende/Kunden
 - Donatoren (500 CHF)**
 - ★ 5 THUNFEST-Plaketten 2017 mit verschiedenen Vorteilen (Zugang zur Energie Thun-Familienzone und vieles mehr)
 - ★ 5 Konzertbündel
 - ★ Vorrang bei Zuteilung von Ständen am THUNFEST (ab Ausgabe 2018)
 - ★ Logopräsenz (Homepage, Plakat und Festzeitung)
 - ★ Reduzierter Plakettenpreis für Mitarbeitende/Kunden
- *In Jahren mit Feuerwerk werden THUNFEST-Fründe auch beim Verkauf von Tickets für das Feuerwerk bevorzugt behandelt.
-
-

ANMELDEALON

Name, Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Mail: _____

Mitgliedsart: Privat Gönner Donator

Ausschneiden und einsenden an: Verein THUNFEST, Postfach 4626, 3604 Thun

Wir sorgen für Action.

Kommt auf den **Aarefeldplatz** und entdeck die coolen Attraktionen für Gross und Klein in der Energie Thun Familienzone.



Freitag, 11. August: 12.00 – 21.00 Uhr Kletterturm, Pumptrack, Ping-Pong «Aasuge», Kinderschminken, Livepainting, Stand Ludothek

Samstag, 12. August: 10.00 – 21.00 Uhr Kletterturm, Pumptrack, Ping-Pong «Aasuge», Kinderschminken, Livepainting, Stand Ludothek |

12.00 Uhr (ca. 7 min) **Danceshow «Flava-Fiendz Juniors»** |

13.00 – 18.00 Uhr **Shows und Games mit**

«Urban Level Swiss Football Freestyle Team» |

19.00 Uhr (ca. 7 min) **Danceshow «Flava-Fiendz»**

energiethun.ch

energie thun

**Digitalpianos
Gitarren
Schulinstrumente
Musiknoten
Elektronik
Zubehör
Occasionen**



Musik Melody
Beratung • Miete-Kauf • Service

Musikhaus & Musikbörse • Obere Hauptgasse 14 • 3600 Thun • 033 223 18 18 • www.musikmelody.ch



Manuel Lopez

PROGRAMM ENERGIE THUN FAMILIENZEONE AAREFELD

Nur mit THUNFEST-Plakette!

Freitag, 11. August 2017

12.00 – 21.00 Uhr

Pumptrack by Flying Metal Crew
Kletterturm by Energie Thun
PingPong by Aasuge
Kinderschminken
Livepainting by Nigel
Ludothek

Samstag, 12. August 2017

10.00 – 21.00 Uhr

Pumptrack by Flying Metal Crew
Kletterturm by Energie Thun
PingPong by Aasuge
Kinderschminken
Livepainting by Nigel
Ludothek

12.00 Uhr

Dance Show mit Flava Fiendz Juniors (ca. 7 min)

13.00 – 18.00 Uhr

Shows & Games mit Swiss Urban Level Freestyle Football Team

19.00 Uhr

Dance Show mit Flava Fiendz (ca. 7 min)



OHNE RESU KEIN «SAFT» AM THUNFEST

«Saft», «Pfuus», «Chäferli»: Für Strom gibt es unzählige Bezeichnungen. Wer dem wertvollen Gut wie sagt, ist Andreas «Resu» Christen von der Energie Thun AG egal. Hauptsache, er bezieht seinen Strom legal und sicher. Sicher ist indes auch: Ohne Christen würde am THUNFEST kaum was laufen.

«Der Wirt sah, dass oben an der Decke eine Steckdose war. Weil der Stecker seines Küchengerätes nicht passte, montierte er diesen kurzerhand ab und steckte einfach die drei Drähte des Kabels in die Steckdose. Nicht auszudenken, was da hätte passieren können.» Seit 1994 ist Andreas «Resu» Christen bei der Energie Thun AG zuständig für all die kleinen und grossen Festivitäten in der Stadt Thun – und damit auch für die Stromversorgung der unzähligen Markt-, Spiel- und Gastro-Stände, die das THUNFEST zu einem unvergleichlichen Erlebnis für Besucher wie für Standbetreiber machen. «Das THUNFEST ist definitiv die grösste, umfangreichste und komplexeste Veranstaltung für uns», sagt der 56-jährige Familienvater, der seit 26 Jahren im Dienst der Energie Thun AG steht. Kein Fest in der Stadt Thun braucht mehr Anschlüsse, mehr Kabel und letztlich mehr Strom als das THUNFEST; kein Fest hat eine so grosse Anzahl Standbetreiber, die alle nicht nur ihre ganz eigenen Spezialitäten anbieten, sondern auch ihre ganz eigenen Spezialitäten in Bezug auf den Umgang mit Strom haben. «Die ganz grosse Masse hat das Thema im Griff», weiss Christen aus langjähriger Erfahrung. «Aber es gibt immer wieder Leute, die glauben, sie könnten an eine normale Haushaltsteckdose eine beliebige Anzahl Licht-, Sound- und Küchengeräte anhängen.» Wobei auch Profis nicht vor falschen Denkansätzen gefeit seien: «Als ein Wirt seine halbe Küche in der Oberen Hauptgasse unter freiem Himmel betreiben wollte, musste ich ihm unmissverständlich klar machen, dass sein Vorhaben einfach nicht realisierbar ist. Er hätte mehr Strom gebraucht, als wir damals überhaupt zur Verfügung stellen konnten.» Der Hunger nach Strom ist indes ungestillt – trotz immer effizienterer Geräte oder Beleuchtungsmaterialien. «Allein auf dem Rathausplatz hat sich der Bedarf in den letzten 20 Jahren verdoppelt», weiss der Elektromonteur.

Nicht zuletzt weil Christen den Job schon seit mehr als 20 Jahren macht, kennt man ihn in der Stadt. «Das hat den Vorteil, dass die Leute wissen, dass ich keinen Seich erzähle», sagt er und meint damit sowohl Standbetreiber als auch Organisatoren. Dass das THUNFEST in den letzten Jahren seinen Vorstand und die internen Abläufe grundlegend umgekrempelt hat, habe die Zusammenarbeit zwischenzeitlich «nicht nur einfacher» gemacht, sagt Christen – um dann aber zu einer veritablen Lobeshymne auf den neuen Infrastrukturchef im Verein THUNFEST, Rochus Hunkeler, anzusetzen. «Es macht Spass, mit Röchu zusammenzuarbeiten», sagt Christen. «Wir kennen uns schon länger und ich weiss, dass er die Sache wirklich gut im Griff hat. Schon allein die Tatsache, dass jetzt alle Bestellungen der Standbetreiber zentral über ihn laufen, vereinfacht manches», sagt Christen.

ZEHN PROZENT MEHR ENERGIE FÜRS THUNFEST

Wenn Thun sein Stadtfest feiert, schlägt der Zeiger bei der Energie Thun AG aus. An einem Spitzenfest werden gut und gerne mal 10 Prozent mehr Energie bezogen als an einem normalen Wochenende in Thun.

Allein 2016 stellte die Energie Thun AG anlässlich des THUNFESTS 60 provisorische Festanschlüsse und 10 bestehende Festanschlüsse zur Verfügung, um Hunderte von Geräten, Lampen und anderen Installationen von Standbetreibern und Veranstaltern mit Strom zu versorgen. Hinzu kamen 250 Meter Kabel, die zusätzlich verlegt werden mussten.

Dass am THUNFEST Energie gefragt ist, lässt sich bei der Energie Thun AG statistisch nachweisen: So wurden 2015 am THUNFEST-Wochenende in der ganzen Stadt 58 000 kWh mehr Strom verbraucht als am darauffolgenden Wochenende. 2016 waren es gar 75 000 kWh mehr. Dies entspricht einem Jahresverbrauch von rund 20 Haushalten. Aus diesen Zahlen wird auch ersichtlich, dass das Wetter einen entscheidenden Einfluss auf den Stromverbrauch hat: Im Regenjahr 2015 wurde während des THUNFESTS wesentlich weniger Extra-Strom bezogen als im Super-Jahr 2016. «Wir würden sagen, dass während der drei Tage THUNFEST circa 65 000 kWh Energie mehr verbraucht wird als an einem normalen Wochenende», schätzt Monika Spycher, Leiterin Kommunikation und Marketing der Energie Thun AG. Das entspricht knapp 10 Prozent des Verbrauchs von circa 750 000 kWh an einem durchschnittlichen Wochenende ohne Grossanlass in Thun – wobei Monika Spycher betont: «Der Wert schwankt je nach Wetter und Jahreszeit stark.»



Wenn es dann jedoch in die «heisse Phase» geht, die zwei Wochen vor und nach dem THUNFEST, dann sei vor allem eines gefragt, erklärt der Elektromonteur: «Improvisationstalent.» Denn auch mit der besten Planung dürfe man nicht davon ausgehen, dass alles einfach einwandfrei klappe. «Nicht nur unterscheidet sich jeder Anlass in Thun von den anderen», sagt Christen, «auch verändern sich die Anlässe selber von Jahr zu Jahr. Kein THUNFEST ist wie das andere.» Natürlich sind da Basis-Pläne in der Schublade – aber es macht am Ende doch einen Unterschied, ob ausschliesslich Bars und Restaurants in einer Gasse wie der Marktgasse zugegen sind oder ob plötzlich noch der Photo-Bus hinzu kommt – oder wenn ein Standbetreiber plötzlich noch eine Friteuse zusätzlich betreiben will, die nicht angemeldet war. «Nichts braucht so viel Strom wie Küchengeräte», sagt Christen, und er weiss: «Flexibilität ist alles.» Deshalb versucht er, zusammen mit Fabian Rumpf, wenn immer möglich eine Lösung zu präsentieren, die für den Energiedienstleister, für den Standbetreiber und für den Verein THUNFEST als Veranstalter passt. Christen hat Rumpf, auch Elektromonteur bei der Energie Thun AG, ins Boot geholt, damit er sein Wissen, das er in den letzten zwei Jahrzehnten angehäuft hat, weitergeben kann. «Ich wurde von meinem Vorgänger Albert Blaser so eingearbeitet. Jetzt, wo er pensioniert wird, ist wichtig, dass jemand junges nach kommt.»

Christen hat Rumpf intern rekrutieren können. «Er hat das gleiche Flair für die Sache wie ich», erklärt Resu. «Und ich bin überzeugt, dass Fäbu in drei bis vier Jahren den Job genauso gut im Griff hat wie ich.» Wenn Christen vom «Job» spricht, meint er indes nicht nur das Verteilen von Strom an die unzähligen Standbetreiber, sondern auch die ständigen Kontrollgänge am THUNFEST selber. «Wir sind dauernd unterwegs – entweder, um bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, oder um zu prüfen, ob die Abnehmer alle Vorgaben eingehalten haben und nicht im Verlauf des Abends Veränderungen an den Installationen vorgenommen oder zusätzliche Geräte in Betrieb genommen haben.» So sind Christen und sein 25-jähriger designierter Nachfolger während der zwei THUNFEST-Nächte primär beruflich unterwegs. «Aber man kennt ja immer mal wieder den einen oder anderen und findet auch mal Zeit für das eine oder andere Gespräch», sagt Christen.

 <p>4.99 73% Flip Flops Damen & Herren statt UVP CHF 19.-</p>	 <p>14.99 57% Aqua Schuhe mit Verschluss Gr. 28-45 statt UVP CHF 35.-</p>	 <p>9.99 78% Badeschlappen gedämpftes Fussbett statt UVP CHF 45.-</p>	 <p>9.99 74% Herren & Kinder Espadrilles statt UVP CHF 39.-</p>	 <p>29.99 70% Herren Adidas Court Sneaker statt UVP CHF 99.-</p>
 <p>14.99 75% Pick-Nick Kohle Grill statt UVP CHF 59.-</p>	 <p>9.99 80% Championsleague Ball statt UVP CHF 49.-</p>	 <p>99.99 57% Helly Hansen Trolley Explorer statt UVP CHF 233.-</p>	 <p>29.99 49% Sevylor 2in1 Doppelpaddel statt UVP CHF 59.-</p>	 <p>169.99 37% Sevylor Supercaravelle Schlauchboot statt UVP CHF 269.-</p>
 <p>299 40% Stand Up Paddel Breeze statt UVP CHF 499.-</p>	 <p>319 42% Stand Up Paddel Vapor statt UVP CHF 549.-</p>	 <p>59.99 57% Fanatic Paddel Alu 3-teilig statt UVP CHF 139.-</p>	 <p>199.99 31% Bamboo Carbon 50 Paddel statt UVP CHF 289.-</p>	 <p>799 11% Fanatic Fly Air statt UVP CHF 899.-</p>
 <p>19.99 71% Herren Badeshorts Lamborghini statt UVP CHF 69.-</p>	 <p>14.99 74% Damen & Herren UPF 50+ Wasser Shirt statt UVP CHF 59.-</p>	 <p>29.99 57% Schwimmweste Verschiedenen Grössen statt UVP CHF 69.-</p>	 <p>39.99 31% Festival Zelt Set statt UVP CHF 189.-</p>	 <p>49.99 58% 50 L Sporttasche wasserabweisend statt UVP CHF 59.-</p>
 <p>19.99 81% Herren Trekking-Hemd UV-Schutz statt UVP CHF 109.-</p>	 <p>29.99 56% Trekking Hosen div. Modelle statt UVP CHF 69.-</p>	 <p>29.99 74% Diverse Bikeshirts statt UVP CHF 119.-</p>	 <p>29.99 80% Herren Bikehose mit Trägern statt UVP CHF 149.-</p>	 <p>19.99 66% Diverse Kinder Regenjacken statt UVP CHF 59.-</p>
 <p>19.99 71% Damen & Herren Sandale Komfort Fussbett statt UVP CHF 69.-</p>	 <p>29.99 84% Meindl Halbschuh Leder & Gore-Tex statt UVP CHF 199.-</p>	 <p>49.99 66% Herren Trekking-Schuhe Wasserdicht statt UVP CHF 149.-</p>	 <p>49.99 79% Longboard Stripe Pro Wheel statt UVP CHF 189.-</p>	 <p>29.99 80% Fussballschuh mit Noppen statt UVP CHF 149.-</p>

BON ausschneiden und mitbringen, pro Bon 1 Artikel

<p>Bon 1</p>  <p>Gratis 1 Stück Capri-Sonne</p>	<p>Bon 2</p>  <p>2.99 1 Pack</p>	<p>Bon 3</p>  <p>1.99 1 Pack</p>	<p>Bon 4</p>  <p>0.99 1 Pack</p>	<p>Bon 5</p>  <p>4.99 1 Paar</p>
---	--	--	---	--



OHNE PLAKETTE UND KONZERTBÄNDEL KEIN THUNFEST

Die Rechnung ist einfach: Ohne Plakette kein THUNFEST. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Plaketten und Konzertbändeln sind für das THUNFEST überlebenswichtig. Echte THUNFEST-Fans zeigen deshalb ihre Verbundenheit mit dem grössten jährlich wiederkehrenden Anlass in der Kyburgstadt, indem sie die Festplakette tragen und Konzerte besuchen.

Die THUNFEST-Plakette wird auch 2017 für 8 Franken verkauft. «Unser Ziel ist, dass möglichst viele Festbesucher in der ganzen Stadt eine solche Plakette tragen und so ihre Solidarität mit dem THUNFEST zeigen», sagt Susanna Ernst, Präsidentin des Vereins THUNFEST. Besitzer einer THUNFEST-Plakette profitieren von etlichen Zusatzleistungen – etwa, indem sie freien Zutritt zu den Aktivitäten in der Energie Thun-Familienzone haben, während des THUNFEST ab Mitternacht gratis mit den STI fahren, eine Gutschrift beim Abschluss eines neuen Abos bei Swisscom in Thun erhalten oder gratis ein Foto im Photo-Bus machen können.

Musikfans kommen am THUNFEST in den Genuss von mehr als 20 Live-Bands und DJs. Während der Zugang zu den Partyzonen im Bälliz und in der Markt-gasse frei ist, werden nur Besitzer von Konzertbändeln in die Konzertzonen Waisenhaus und Rathaus gelassen. «Dort, wo der Verein THUNFEST den Festbesuchern etwas bietet – allem voran Konzerte – muss er dafür entschädigt werden», sagt die Vereinspräsidentin. Ein Ein-Tages-Pass kostet 20 Franken, ein Zwei-Tages-Pass 30 Franken; wer einen Konzertbändel kauft, kriegt die THUNFEST-Plakette für 5 Franken. «Ohne die Einnahmen aus dem Verkauf von Festplakette und Konzertbändel wird es nicht möglich sein, das THUNFEST weiter durchzuführen», macht Susanna Ernst deutlich.

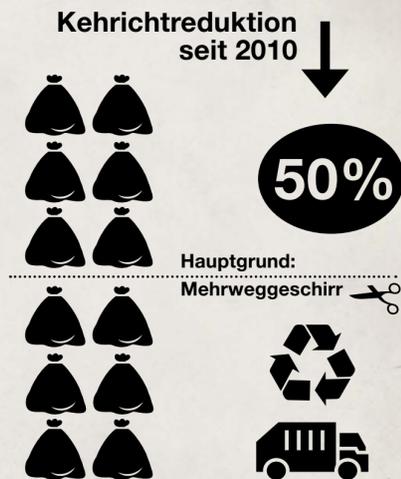
THUNFEST-Plaketten und Konzertbändel sind an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

- ★ Filialen Lauitor und Bälliz der AEK Bank 1826 in Thun
- ★ Hotel Krone Thun
- ★ Loeb Thun
- ★ Thun-Thunersee Tourismus, Welcome Center am Bahnhof Thun

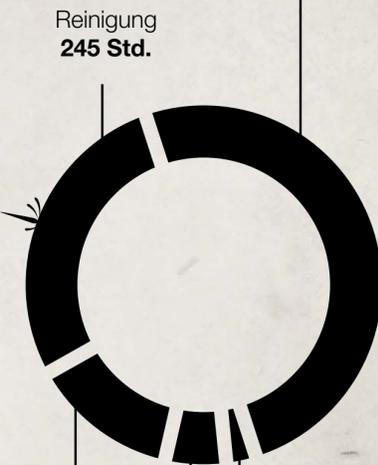
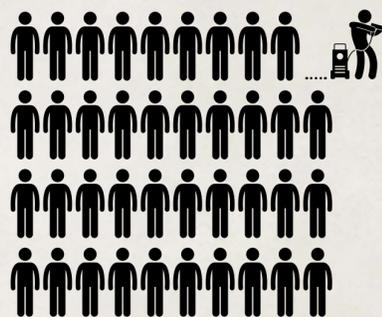
DANKE AN UNSERE THUNFEST-GÖNNER

AEK BANK 1826, 3600 Thun
AXA Winterthur, 3600 Thun
Beck-Cafe Steiner & Co, 3604 Thun
Berner Kantonalbank, 3601 Thun
Bläuer AG, 3600 Thun
Casa Immobilien AG, 3600 Thun
Concert Concert & Event GmbH, 3652 Hilterfingen
Copy und Druck, 3612 Steffisburg
Esen Deniz, 4600 Olten
Feldschlösschen Getränke AG, 4310 Rheinfelden
Flück Elektro, 3600 Thun
Grunder Markus, 3600 Thun
Hamberger Swiss Pyrotechnics AG, 3700 Spiez
Hotel Krone Thun AG, 3600 Thun

Krebsler AG, 3600 Thun
Maha Lakshmi Indian Restaurant, 3600 Thun
Metzgerei Müller, 3600 Thun
Möbiliar-Versicherung, 3601 Thun
Muster Kurt, 3600 Thun
Reber am Plätzli AG, 3600 Thun
Red Ox Thun GmbH, 3600 Thun
Schlüssel-Shop, 3600 Thun
Schmuckli St./Securitas Thun, 3052 Zollikofen
Schuler's Chilibetriebe, 5505 Brunegg
SiD Sicherheitsdienst GmbH, 3752 Wimmis
Sollberger Schmuck, Goldschmiede, 3600 Thun
Toutvent AG, 3607 Thun
Zaugg Bau AG, 3608 Thun



Walter, René, Peter, Fritz, Ueli, Rolf, Ulrich, Andreas, Stefan, Niklaus, Christian, Jürg, Adrian, Simon, Heinz, Daniel, Maurice, Hans, Peter, Andreas, Raphael, André, Jakob, Ulrich, Michel, Markus, Andreas, Adrian, Daniel, Hans, Ulrich, Thomas, Daniel, Markus, Noé, Christoph, Andreas, Markus, Roland, Daniel



460 m Absperrgitter



UNISONO STAGE PRÄSENTIERT DIE STARS VON MORGEN

Auch die Künstler, die in den Konzertzonen Rathaus und Waisenhaus auftreten, haben mal klein angefangen. Nicht wenige der Musiker, die heute auf diesen grossen Bühnen stehen, haben ihre ersten musikalischen Schritte im Unisono gemacht. Wer die Stars von morgen schon heute sehen will, besucht deshalb am 12. August am THUNFEST die Unisono Stage im Bälliz.

Zu viert haben Zäppu, Frau Monika, Tochter Marina und Hund Zorro am 3. Juni 1995 angefangen. «Das Startkapital waren drei private Schüler und mindestens tausend gute Ideen...», blickt Zäppu zurück. Heute sind es 16 Lehrer für Gitarre, Gesang und Keyboard oder Klavier, die zusammen mit der Führungscrew und den Schülern die gemäss eigenen Angaben grösste private Musik-

schule der Region Thun bilden. «Ist das nicht sensationell? Und erst noch ohne Unterstützung oder Subventionen!», fragt der innovative Steffisburger rhetorisch und gleichzeitig stolz. Die Antwort auf seine Frage erübrigt sich – sein Erfolg ist sensationell!

Mal ist man Schüler, mal ist man Lehrer, man hat nie ausgelernt! Das ist die Devise des Musikhauses am Schulgässli in Steffisburg. Ein Menschenleben reicht wohl nicht aus, ein Instrument in allen Stilen und Facetten auszukosten – der Weg ist das Ziel. Ja, da gäbe es so manche lustige Geschichte zu erzählen – schon nur mit Blick auf den Lehrer-Verschleiss, den das Unisono bis dato hatte. Viele wurden schon berühmt – weitere werden folgen. In der Musikschule lautet das Motto: «Es soll Spass machen!» Es geht ja hier schliesslich nur um 12 Töne. Und so wird jeder Schüler nach seinen Wünschen und individuell betreut.

Am THUNFEST präsentiert das Unisono am Samstag auf der Unisono Stage im Bälliz zwischen 18 und 0.40 Uhr sieben Konzerte von fünf Bands, die alle in irgendeiner Form mit dem Musikhaus verbandelt sind. Da sind so spannende Acts wie Grollace and Vomit oder Every Night darunter, starke Vocals mit Miriam & Band, Gitarrenfieber im höchsten Grad mit Sweetwood oder bekannte Namen wie Tom Lee & Friends. Ganz sicher gibts für jeden Geschmack wen und was zu entdecken.

Infos und Anmeldung für **Gratis-Schnupperlektionen** für Gitarre, Bass, Klavier, Keyboard oder Gesang unter www.unisono.ch.



DIE ENGAGIERTE BANK

Die AEK BANK 1826 ist eine der grössten Geldgeberinnen für Sport, Kultur und Jugendförderung in der Region Thun. Nicht nur das THUNFEST profitiert jedes Jahr vom sozialen Engagement der Bank.

Auch dieses Jahr ist die AEK BANK 1826 Presenting-Partnerin der THUNFEST-Plakette. «Die Plakette ist ein Sammlerstück, das in vielen Thuner Haushalten an ein vergangenes Fest vor wunderschöner Kulisse in der Stadt der Alpen erinnern wird», sagt Simon Sutter, Leiter Marketing bei der AEK BANK 1826.

Der Verein THUNFEST ist indes beileibe nicht die einzige Organisation, welche in den Genuss finanzieller Unterstützung der letzten eigenständigen Thuner Regionalbank kommt. So hat die AEK BANK 1826 allein im Jahr 2016 total 740 000 Franken an gemeinnützige Institutionen sowie an Vereine oder Organisationen vergeben, die aktiv Sozial-, Kultur- oder Sportförderung betreiben. 80 000 Franken davon wurden für den Spezialfonds Eventsponsoring reserviert und 10 000 Franken für den Hilfsfonds für Notleidende Schuldner. «Wir sind eine der einzigen Banken in der Schweiz, für die das soziale Engagement als Daueraufgabe in den Statuten festgeschrieben ist», sagt Simon Sutter. Damit kommen rund 400 Vereine und Institutionen in den Genuss von Beiträgen der Bank. «Mit unserer breiten Sponsoring-Philosophie wollen wir möglichst viele Vereine und Institutionen berücksichtigen. Wir führen nur sehr wenige Sponsoringpartnerschaften, die mit Beträgen über CHF 10 000.00 unterstützt werden», sagt Sutter weiter. Gerne steht die Bank auch Pate beim Aufbau neuer Events – wie etwa vor sieben Jahren, als der Swatch Rocket Air in der Thuner Eishalle lanciert wurde, oder jüngst, als die Music Days Steffisburg erstmals stattfanden.

Das THUNFEST ist gemäss dem Marketing-Leiter der AEK BANK 1826 einer der grössten Partner der Bank. «Neben dem Swatch Rocket Air ist das THUNFEST sicherlich einer der Anlässe mit der grössten Ausstrahlung», sagt er. Daneben engagiert sich das Unternehmen unter anderem auch an den Music Days in Steffisburg, am Cholererock in Hünibach, an der Thuner Fasnacht oder den Bachwochen. Aber auch renommierte Sportvereine wie Wacker Thun, der EHC oder sämtliche regionalen Fussballclubs kommen in den Genuss finanzieller Beiträge der Regionalbank. Bevor die Raiffeisenbank als Liga-Sponsor in der Fussball-Superleague einstieg und damit auch einen Platz auf den Trikots des FC Thun zugesichert erhielt, war die AEK BANK 1826 auch dort präsent. «Branchenexklusivität ist eine der Bedingungen, die wir stellen, wenn wir über ein Engagement entscheiden»,



Einige Organisationen, die von der AEK Thun unterstützt werden.

sagt Sutter. Durch den Wegfall des Auftritts bei der ersten Mannschaft des FC Thun seien jedoch Mittel freigeworden, mit denen heute im Breitensport eine ganz andere Wirkung erzielt werden könne, so Sutter. Und: Mit dem Kids Camp unterstützt die AEK BANK 1826 den FC Thun immer noch im Nachwuchsbereich.

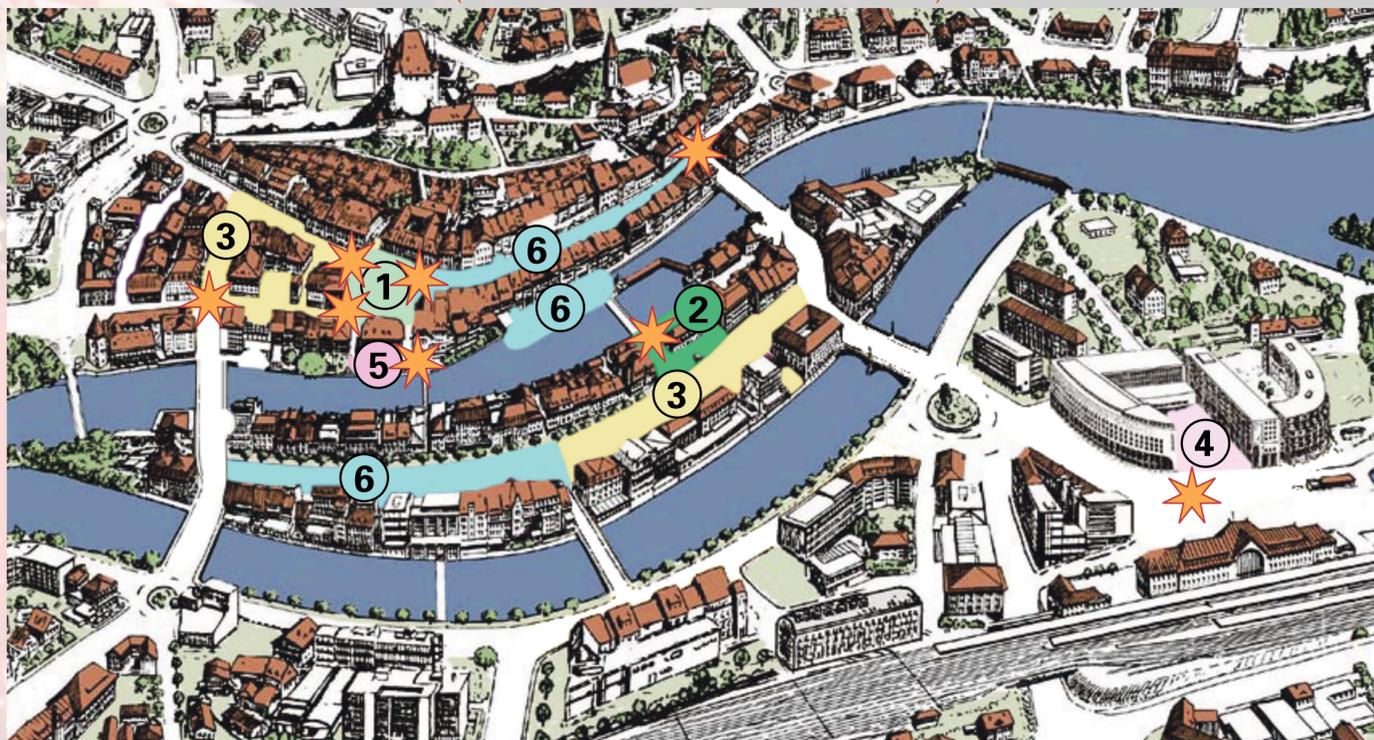
«Wir werden immer wieder darauf angesprochen, dass wir in der Region Thun fast überall auf Trikots oder im Umfeld von Veranstaltungen anzutreffen seien», sagt Simon Sutter. «Ich werte das jeweils als sehr positiv, denn es zeigt, dass die Kunden uns wahrnehmen. Wir spüren eine grosse Dankbarkeit für unser Engagement.» Während in der Region Thun/Berner Oberland vor allem Imagepflege im Kerngebiet der Treiber für die AEK BANK 1826 sei, gehe es namentlich im Raum Bern, wo die Bank eine Filiale beim Zytglogge in der Hauptstadt betreibt, darum, das Unternehmen bekannter zu machen. «Rund 90 Prozent der Gelder, die wir vergeben, bleiben aber im Raum Thun/Berner Oberland», versichert Sutter.



DAS THUNFEST AUF EINEN BLICK

FREITAG ★ 11.8.2017

- 1** **Konzertzone Rathausplatz**
19.00 – 19.45 HI JO
20.00 – 21.15 Anna Rossinelli
22.15 – 23.45 Lovebugs
00.45 – 02.15 The Souls
- 5** **Tanzzone Rathausquai**
20.00 – 02.30 Tanz mit Duplex Music
- 3** **Partyzone Marktgasse**
21.00 – 02.30 DJ Bröm Bröm
- 3** **Bärenplatz / Untere Hauptgasse**
19.30 – 20.30 Gletscher Fezzzer/DJ Miggu
- 3** **Partyzone Bälliz Oben**
19.00 – 02.30 Corona Latin Beach:
DJ La Bomba plays finest Latin Music
- 2** **Konzertzone Waisenhaus**
18.30 – 19.30 Rooftop Sailors
20.30 – 21.45 Infinite Hills
22.45 – 00.00 The Two Romans
01.00 – 02.15 Friskit
- 4** **Energie Thun Familienzone Aarefeld**
12.00 – 21.00 Pumptrack by Flying Metal Crew
Kletterturm by Energie Thun
PingPong by Aasuge
Kinderschminken
Livepainting by Nigel
Ludothek



★ Verkauf THUNFEST-Plaketten und Konzertbündel

- 3** **Bärenplatz/Untere Hauptgasse**
19.30 – 20.30 Gletscher Fezzzer/DJ Miggu
- 3** **Partyzone Marktgasse**
21.00 – 02.30 DJ Bröm Bröm
- 3** **Partyzone Bälliz Oben**
16.00 – 02.30 Corona Latin Beach:
DJ Kayp plays Best of Latin Music
18.00 – 02.30 Red Bull Stage:
DJ La Bomba plays House, HipHop, Charts
- 6** **Bar- und Gastrozone Bälliz unten: Unisono Stage**
18.00 – 18.40 Grollace and Vomit
19.00 – 19.40 Every Night
20.00 – 20.40 Miriam & Band
21.00 – 21.40 Sweetwood
22.00 – 22.40 Grollace and Vomit
23.00 – 23.40 Miriam & Band
24.00 – 00.40 Tom Lee & Friends
- 2** **Konzertzone Waisenhaus**
10.30 – 11.30 Kinderprogramm mit
Roland Schwab & Miriam Poffet
20.00 – 21.15 Pedestrian
22.15 – 23.45 Baba Shrimps
00.45 – 02.15 Kaiser & Dimitri
- 4** **Energie Thun Familienzone Aarefeld**
10.00 – 21.00 Pumptrack by Flying Metal Crew
10.00 – 21.00 Kletterturm by Energie Thun
10.00 – 21.00 PingPong by Aasuge
10.00 – 21.00 Kinderschminken
10.00 – 21.00 Livepainting by Nigel
10.00 – 21.00 Ludothek
10.00 – 21.00 Pumptrack by Flying Metal Crew
12.00 Dance Show mit Flava Fiendz Juniors (ca. 7 min)
13.00 – 18.00 Shows & Games mit
Swiss Urban Level Freestyle Football Team
19.00 Dance Show mit Flava Fiendz (ca. 7 min)

SAMSTAG ★ 12.8.2017

- 1** **Konzertzone Rathausplatz**
10.30 – 12.30 Jazz Selection feat Tommie Harris
18.00 – 19.15 Ritschi
20.15 – 21.30 Sandee
22.30 – 00.00 Kunz
01.00 – 02.15 QL
- 5** **Tanzzone Rathausquai**
20.00 – 02.30 Bermudas

PARTNER

Stern & Schloss



See & Aare



SONNTAG ★ 13.8.2017

- 1** **Konzertzone Rathausplatz**
10.00 – 11.15 Ökumenischer Gottesdienst

UNSER HEISSER BMW-SOMMERDEAL.

Profitiere von bis zu CHF 4300.– Preisnachlass auf alle Lagerfahrzeuge von BMW Motorrad*. Und das Beste: Dank unserem «Heute kaufen, heute fahren»-Deal nimmst du deine Traum-BMW gleich mit nach Hause. Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Moto-Center Thun
Bernstrasse 117, 3613 Steffisburg, www.moto-center.ch



*Angebot gültig bis auf Widerruf, nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

SPORTWAGEN ODER KINDERWAGEN?

Individuelle Bedürfnisse,
persönliche Lösungen.



Presenting Partner der
THUNFEST-Plakette

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch



Zahnprothesen-Praxis

AESCHLIMANN dental

- Prothesen-Reparaturen *schnell + zuverlässig*
- Anpassungen
- Notfalldienst *(auch an Wochenenden)*
- Beratung, Neuanfertigungen
evtl. Hausbesuche



Tel. 033 221 66 00

Bächeli 1 | 3662 Seftigen
www.aeschlimann-dental.ch

Ihr Lebensumfeld – ein Platz an der Luft

Wir erfüllen diesen Anspruch
mit individuell realisierten
Klimasystemen für Wohn-,
Schulungs-, Verkaufs-,
Maschinen- und
Serverräume, für
Weinkeller, Büros,
Praxen und für den
Gastrobereich.

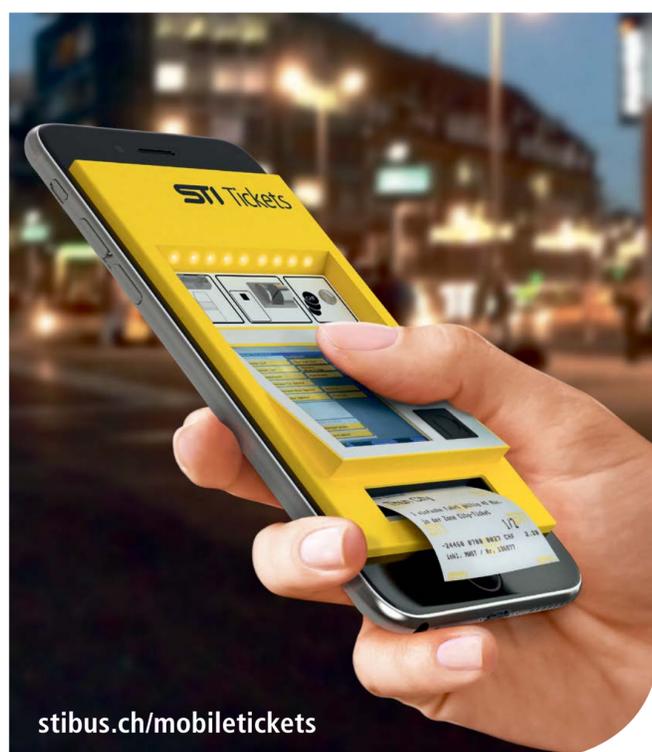


f. zaugg ag thun
kälte + klima www.zaugg.com **KÄLTERING**

Biergutstrasse 22, CH-3608 Thun
Telefon 033 334 88 22, info@zaugg.com

STI

Ihr Smartphone als Ticketautomat.



stibus.ch/mobiletickets



DIE HERREN DER RIESENTIERE

Genauso wie Thun ohne Schloss und der Fulehung ohne Glöggli undenkbar sind, genauso ist es nicht möglich, sich ein THUNFEST vorzustellen, an dem niemand spätnachts mit einem überdimensionierten Plüschtier durch die Gassen zieht. Der FC Lerchenfeld ist wahrscheinlich der einzige Thuner Verein, der seit mehr als drei Jahrzehnten die Tradition des Zwirbele am THUNFEST- aufrecht erhält und pflegt.

«Einmal kam einer an den Stand und wollte unbedingt so ein Vieh haben», erinnert sich Charles Giger. «Weil er nicht spielen mochte, kaufte er gleich sämtliche Nummern einer Spielrunde, packte die Preise ein und zog von dannen.» Geschichten wie diese könnte der heutige Geschäftsleiter des FC Lerchenfeld wohl noch eine ganze Menge erzählen. Immerhin stand der 62-Jährige mehrere Jahre lang selber am Zwirbeli-Stand der grün-rot gewandeten Fussballer aus dem Nordwesten der Stadt. «Ich fing an, als wir schon am Freitagmittag auf dem Rathausplatz spielen durften», erinnert er sich.

Während im Lauf der Jahre immer mehr Vereine das Spiel aufgegeben haben, weil eine simple Bar lukrativer wurde, blieb der FC Lerchenfeld dem drehenden Glücksrad, den Nümmerli und den riesigen Plüschviechern treu; heute betreibt er den einzigen Stand im Bälliz, an dem noch gespielt wird. «Etwas anderes stand gar nie zur Diskussion», sagt Giger. Einzig die Trägerschaft ist heute anders organisiert als früher. Mit dem Wachstum des Fussballclubs (siehe Kasten) wurde ein gesichertes Budget immer wichtiger. Schwankende Erträge aus einem Spielstand an einem Fest, der auf Gedeih und Verderb den Launen des Wetters ausgesetzt ist und die damit alles andere als gesichert sind, sind definitiv nicht, was ein pflichtbewusster Kassenwart brauchen kann. Zudem wurde der Anteil, den der Stand an das immer umfangreichere Vereinsbudget beigesteuert hat, immer kleiner. Deshalb entschied sich der Vereinsvorstand vor einigen Jahren, dass nicht mehr der Club selber das Risiko für den Stand tragen soll, sondern jene Mannschaften, die den Stand selber betreiben – heute sind das die Teams, die in der 3. und 4. Liga spielen. «Der Verein schiesst die Standmiete vor und übernimmt die ganze Anmeldung und Administration», erklärt Giger, «die Mannschaften organisieren den Aufbau und Betrieb des Standes selber. Dafür fliesst der ganze Nettoertrag aus dem THUNFEST-Stand direkt in die Mannschaftskasse.»

Wieviel Geld der Zwirbeli-Stand an einem guten THUNFEST-Samstag in die Kasse spült, verrät Giger nicht – nur, dass ein eingespieltes Aufbauteam «seit Jahren engagiert mit von der Partie» ist und dass die Mannschaften insgesamt rund 10 Spieler stellen, die in zwei Schichten das Zwirbelrad drehen und Nummernlose verkaufen. «Am besten läuft's zwischen 20 und 23 Uhr», weiss der Leiter der Lerchu-Geschäftsstelle. An einem Samstagabend – von 17 bis 1 Uhr früh – werden bei guter Witterung zwischen 80 und 90 Runden gespielt, pro Runde

mindestens ein Riesen-Vieh abgegeben. «Das ist allerdings auch nur möglich, dank dem, dass wir seit eh und je gute Kontakte zum Lieferanten in Worb pflegen.» Obwohl er seit einigen Jahren nicht mehr selber am Stand steht, gehört der Gang durchs Bälliz für Charles Giger am THUNFEST-Wochenende «einfach derzue». «Auch wenn ich keine Konzerte besuche, ist klar, dass man zumindest eine Plakette kauft.» Ein Punkt – wohl der einzige neben der grossen Menschenmenge, die ihm bisweilen «scho chli z'viu» sei, der ihm beim Gedanken ans THUNFEST manchmal zu schaffen macht. «Ich verstehe diese Gratis-Mentalität nicht. Es geht doch nicht, dass man ein solches Fest haben will, aber nicht bereit ist, es mit dem Kauf einer Plakette oder eines Konzertbändels zu unterstützen.»

FC LERCHENFELD – MEHR ALS 90 JAHRE FÜR DEN FUSSBALL

Mit seinen 715 Mitgliedern ist der FC Lerchenfeld einer der grössten Fussballclubs auf dem Platz Thun. Insgesamt 22 Teams tragen die Vereinsfarben Rot und Grün, 14 davon sind Juniorenteams, in denen 315 Kinder und Jugendliche einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. Präsiert wird der Verein von Mathias Kohler, Charles Giger amtiert als Geschäftsführer in einem Pensum, das rund 20 Prozent entspricht. «Die Abmachung ist, dass ich pro Woche mindestens einen Arbeitstag fix für den Verein investiere», sagt Giger. Der Verein ist neben dem FC Interlaken einer der einzigen im Berner Oberland, der mit einer Teilzeit-Geschäftsstelle agiert. «Wir haben diese Organisationsform neben mehreren Alternativen sorgfältig geprüft.» Am Ende haben die Vereinsmitglieder mit rund 85 Prozent Ja-Stimmen das neue Organisationsmodell gutgeheissen.



Der Verein managt mittlerweile ein Budget von rund 370'000 Franken – ohne Beiz im Club-Lokal. Jährlich veranstaltet er mehrere Lottomatches, alle zwei Jahre einen Sponsorenlauf; hinzu kommen diverse Turniere, das FCL-Abschlussfest auf der Waldeck jeweils im Juni sowie das Weihnachtfest für die E- bis G-Junioren. Ferner ist der Supporter- und Donatoren-Klub mit seinen rund 170 Mitgliedern eine wichtige finanzielle Stütze für den Verein.

www.fclerchenfeld.ch

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV ANNIVERSARY BONUS



**OUTLANDER 4x4 PLUG-IN-HYBRID
SCHON AB CHF 39'999.-***



Jetzt Probe fahren

**MITSUBISHI Center Thun Spymag AG
Daniel und Annemarie Wittwer**

Schlossmattstrasse 10, 3601 Thun

Telefon 033 222 90 60, www.spymag.ch

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



*Preis netto inkl. MWST. PHEV Value 4x4, 203 PS MY17, CHF 39'999.-, Abbildung PHEV Diamond 4x4, 203 PS, CHF 50'999.- inkl. Bonus. NEDC Labor Norm-Energieverbrauch Strom 13.4 kWh/100 km (Benzin äquivalent 3.3 l/100 km), NEDC Labor Normverbrauch Benzin bei voller Batterie (67% Elektro, 33% Benzin) 1.7 l/100 km, CO₂ 41 g/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Hybrid-Normverbrauch bei leerer Batterie 5.0 l/100 km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.



Gewerbe aus unserer Region

Die neue Gartenbaufirma in Oberhofen

Die Walter Garten GmbH wurde vor zwei Jahren, im Mai 2014 gegründet. Das Geschäft hat seinen Sitz in Oberhofen.

Der gelernte Landschaftsgärtner Markus Walter hat sich an der Gartenbauschule Oeschberg zum Obergärtner und Bauführer weitergebildet und nach einigen Jahren Berufserfahrung, im Mai 2014, die Walter Garten GmbH in Oberhofen gegründet. In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Firma entwickelt und 2 Mitarbeiter angestellt. Die Walter Garten GmbH plant, baut und pflegt Gärten aller Art.

Gartenplanung: Hier unterstützt die Gartenbaufirma ihre Kunden in der Gestaltung ihrer Gärten. Mit kreativen Ideen unterstützt sie bei der Gestaltung und der Wahl von Pflanzen und Materialien wie Natursteine, Holz, Keramik, Stahl und Beton.

Gartenbau: Beim Bau von Plätzen, Wegen, Treppen, Terrassen, Pflanzen- und Wasseranlagen übernimmt die Walter Garten GmbH die komplette Abwicklung der Projekte. Von den Plänen über die Baueingabe bis zur

Koordination mit anderen Beteiligten erhält der Kunde alles aus einer Hand.

Gartenpflege: In diesem Bereich hält die Firma Walter Garten GmbH eine breite Palette von Dienstleistungen bereit. Für Heckschnitt, Schnitt von Sträuchern und Stauden, Baumpflege, Pflege von Rasen und Wiesenflächen, Obstbaumpflege und Pflanzenschutz wird dem Kunden ein professioneller und persönlicher Gartenservice angeboten.

Referenzen: Besuchen sie die Internetseite www.waltergarten.ch. Hier finden sie Fotos von realisierten Referenzprojekten.

Weitere Infos

Walter Garten
Staatsstrasse 2
3653 Oberhofen
Telefon 079 106 96 32
info@waltergarten.ch



SIE SIND FROH, WENN SIE MÖGLICHST NICHT IN DEN EINSATZ MÜSSEN

Wenn am THUNFEST Zehntausende die Plätze und Gassen der Kyburgstadt bevölkern, geht es nicht ohne kleinere und grössere Blessuren. Dieser nehmen sich die Sanitäter und Samariter vom Rettungsteam an – und bieten quasi einen Rundum-Wohlfühl-Service.

Am glücklichsten sind sie, wenn alles ruhig verläuft: Die Sanitäterinnen und Samariter, die am THUNFEST während zwei Tagen – und vor allem zwei Nächten – bereitstehen, um den Besucherinnen und Besuchern dieses Gross-Events bei Bedarf mit medizinischer Hilfe beiseite zustehen. Zwei Jahre hat Markus Bieri (41) aus Zwieselberg das Team geleitet, dieses Jahr übernimmt erstmals Thomas Meier (33) aus Noflen diese Aufgabe. «Das Wichtigste ist eine gute Planung», sagt Bieri. Und die Zusammenarbeit mit den anderen Diensten wie Polizei und Feuerwehr, die ebenfalls um das Wohl der Festbesucher besorgt sind, müsse sichergestellt sein. «Wir müssen die Köpfe kennen, unsere Aufgaben kennen und gemeinsam funktionieren», sagt Bieri. Denn: Unvorhergesehenes sei das grösste Risiko, das an solchen Grossanlässen laure. «Deshalb müssen wir versuchen, auf so viele Szenarien wie möglich vorbereitet zu sein.» Auch Thomas Meier legt Wert darauf, dass das Zusammenspiel mit den Partnern im Einsatz funktioniert. Gerade bei brenzligen Situationen, beispielsweise wenn viele Menschen gleichzeitig auf einen Platz drängen, müsse ein ständiger Austausch sichergestellt sein – «damit alle vom Gleichen sprechen und wir am Schluss gemeinsam die richtigen Entscheide treffen.» So gibt es für die Sanitäter wie für alle anderen Einsatzkräfte auch umfassende Einsatzbefehle, die genau vorgeben, was zu tun ist, wenn ein Unglück passieren sollte. «Wenn wie im 2015 plötzlich eine Sturmwarnung reinkommt, ist es wichtig, dass wir wissen, wie wir reagieren müssen», sagt Bieri und betont: «In solchen Momenten ist die Anspannung schon gross, wenn man nicht weiss, was genau da auf einen zukommt.» In den letzten Jahren seien die Sicherheitsdispositive am THUNFEST verbessert worden, fährt er fort.

Glücklicherweise sind solche Situationen genauso die Ausnahme wie Festbesucher, die ihre Meinungsverschiedenheiten nicht nur verbal austragen, sondern Hände und Füsse zu Hilfe nehmen. «Der grösste Teil unserer Arbeit sind kleinere und grössere medizinische Hilfeleistungen, die an Grossanlässen wie dem THUNFEST einfach dazu gehören», sagt Bieri, und denkt dabei etwa an Insektenstiche oder Blasen, weil das falsche Schuhwerk gewählt wurde. «Mit fortschreitender Dauer des Festes wird dann natürlich auch der Alkohol ein Thema», fährt der dreifache Familienvater fort, betont allerdings: «In den letzten Jahren kam es da eigentlich selten zu Exzessen.»

Insgesamt sind es rund 20 Leute vom Rettungsdienst der Spital STS AG und von diversen Samaritervereinen, die am THUNFEST im Schichtbetrieb im Einsatz sind. Während am Freitagnachmittag zwei Personen reichen, stehen in der Nacht zehn Personen in der Sanitätshilfestelle im Rathaus auf Abruf bereit beziehungsweise sind auf Patrouille in der Thuner Innenstadt unterwegs. Den grössten Teil des Personals stellen Mitglieder verschiedener Samariter-

vereine in der Region. «Die Personalplanung beginnt jeweils bereits zwei, drei Monate vor dem Fest», sagt Markus Bieri. Er ist froh, dass die Samaritervereine in der Region Thun eng zusammenarbeiten. «Meine Anlaufstelle ist jeweils der Samariterverein Thun», erklärt er, «und die organisieren dann das Personal.» Unter anderem dank der Einsatzgruppe S+ sei eine hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität sichergestellt. Diese Gruppe arbeitet während des ganzen Jahres eng mit dem Rettungsdienst zusammen und würde den Rettungsdienst im Fall eines Grossereignisses beim Aufstellen und Betreiben der Sanitätshilfestelle unterstützen. Während die Profis vom Rettungsdienst ihren Dienst am THUNFEST während ihrer Arbeitszeit leisten, sind die Samariter ehrenamtlich im Einsatz. «Die teilnehmenden Vereine werden jedoch für ihre Arbeit auch entschädigt», sagt Bieri.

Sein Nachfolger, Thomas Meier, kann für sein erstes THUNFEST als Einsatzleiter bei der Sanität nicht nur auf ein erfahrenes Team zählen, sondern auch auf reiche Erfahrung in verschiedenen Bereichen zurückgreifen. Er arbeitete nicht nur vier Jahre in der Zentrale der Rettungsdienste in Bern und koordinierte von dort aus verschiedenste Einsätze, sondern arbeitete auch mehrere Jahre bei der Sanitätspolizei in Bern an der Front, und kennt so Events von der Grösse des THUNFESTS aus dem EffEff, wobei: «In Bern sind es dann vor allem grosse Sportanlässe wie der Frauenlauf oder der Grandprix von Bern, welche an die Sanitäter besonders hohe Anforderungen stellen.» Obwohl Meier erstmals als Einsatzleiter am THUNFEST arbeitet, weiss er, dass er in seiner Charge der Mann ist, der wohl die grösste Präsenzzeit im ganzen Rettungsteam hat. «Das gehört dazu – und ist wohl beim Rest des OK nicht anders», sagt er. Und als Ehemann einer Thunerin kennt er die Dimension und die Bedeutung des THUNFEST nur allzu gut.

Und so wissen Bieri wie Meier, dass am THUNFEST nicht nur die Erste Hilfe mit Pflaster und Verbandzeug im Vordergrund steht, sondern manchmal auch einfach ein offenes Ohr, das zuhört, oder eine Schulter, an der man sich ausheulen kann, gefragt ist. Markus Bieri lächelt, wenn er sagt: «Es gibt Momente, in denen es den Leuten einfach guttut, wenn sie aus dem Festtrubel und vielleicht auch mal aus einem emotionalen Chaos ausbrechen können.» Ein Trubel notabene, den auch die Retter bisweilen verspüren. «Ich musste nach einem Einsatz am THUNFEST auf dem Heimweg auch schon mal eine Pause am See einlegen, um ein wenig durchzuatmen», sagt Markus Bieri. Derweil meint Thomas Meier: «Auf dem Weg von Thun nach Noflen werde ich bestimmt Zeit haben, den Kopf ein wenig durchzulüften.»

Markus Bieri, 41, Familienvater, aus Zwieselberg, 8 Jahre beim Rettungsdienst der Spital STS AG, 2 Jahre Teamleiter, Einsatzleiter am THUNFEST. Thomas Meier, 33, Familienvater, aus Noflen, seit 12 Jahren im Rettungswesen tätig, seit Oktober 2016 beim Rettungsdienst der Spital STS AG, übernimmt die Einsatzleitung von Bieri.

KRONE GRILL



Das Grill Restaurant im Herzen der Thuner Altstadt!

Obere Hauptgasse 2 • Rathausplatz • 3600 Thun
Telefon 033 227 88 88 • Fax 033 227 88 90 • info@krone-thun.ch • www.krone-thun.ch

Unser Leistungsversprechen
Wir wollen Ihnen im Vergleich zu anderen Mitbewerbern den grössten Gesamtnutzen in den Bereichen Sparen, Zahlen, Anlegen, Finanzieren und Vorsorgen bringen.

BANK EKI
Interlaken 1852

Sparen
+ Zahlen
+ Anlegen
+ Finanzieren
+ Vorsorgen
= 5 Vorteile

mehr Zins
spesenfrei zahlen
mehr Ertrag
Bonus für Sie
optimal versichert
= Ihr Gesamtnutzen

BANK EKI Genossenschaft Rosenstrasse 1 3800 Interlaken 033 826 17 71 www.bankeki.ch info@bankeki.ch



Thomas Meier.



Bilder: zvg



«DAS THUNFEST IST EIN POSITIVES BEISPIEL»

Im Sommer 2016 machte die CreaTor AG zusammen mit dem Verein THUNFEST von sich reden: Das Uetendorfer Jungunternehmen mischt derzeit in der ganzen Schweiz den Markt für Tore, Zutritts- und Speziallösungen aller Art auf. Eigens für das THUNFEST kreierten die kreativen Köpfe auf dem ehemaligen Selve-Areal in Uetendorf einen Thunerstern in Form der Thuner Innenstadt. Jetzt blickt CreaTor-Co-Inhaber Claude Haymoz zurück.

Claude Haymoz, vor einem Jahr konstruierte die CreaTor AG einen Thunerstern mit dem Ziel, diesen zu versteigern. Es gingen jedoch keine Gebote ein, die den Aufwand für das Werk honoriert hätten. Enttäuscht?

Claude Haymoz: Weniger enttäuscht als ernüchtert. Das Handwerk hat es scheinbar verpasst, den Leuten nicht nur das Erkennen von Qualität verständlich zu vermitteln, sondern ebenfalls eine Vorstellung vom Wert derselben. Ein Musterbeispiel dafür, wo und wie das «Geiz ist geil»-Konzept der Discount-Gesellschaft wirkt, leider jedoch langfristig nicht funktionieren wird.

Wie hat das Personal reagiert?

Claude Haymoz: Böse Zungen behaupten, dass jeder der Mitarbeiter, welcher am Projekt «Stern» mitgearbeitet hat, insgeheim nicht unglücklich ist über die misslungene Versteigerung – blieb doch so «unser» Stern noch ein wenig in Familiennähe ... Spass beiseite: Grundsätzlich sind alle stolz, in so kurzer Zeit alle Vorgaben zur Verwendung der alten THUNFEST-Plaketten in einem Objekt integriert zu haben. Wenn wir einen kleinen Beitrag zum Erkennen des Werts solcher von Hand hergestellter Qualitätsprodukte leisten konnten, sehe ich im «THUNFEST-Stern» einen gelungenen Botschafter.

Warum engagieren Sie sich trotzdem auch dieses Jahr im Umfeld des THUNFESTS?

Claude Haymoz: Als einzige Rohstoffe in unserem Land kommen mir spontan Bildung und Kultur in den Sinn. Bei beidem wird leider vermehrt der Rotstift angesetzt. Zudem kann nichts Neues entstehen ohne vernünftige Plattform der Präsentation. Das THUNFEST ist ein positives Beispiel für das Funktionieren eines bunten Grossanlasses ohne Wasserwerfer. Ich persönlich will Thun mit einem THUNFEST nicht missen, und was wäre, wenn genau unser nicht gezücktes Fränkli zum Sterben dieses Festes führte?!

Sie spielten einst selber mit der Band Pleroma am THUNFEST. Wie wichtig ist das THUNFEST als Plattform?

Claude Haymoz: Thun ohne THUNFEST wäre beinahe ein no go, wie Thun ohne Ausschiesst und Fulehung. Mit dem THUNFEST öffnet sich unsere Stadt auch enorm gegen aussen und bietet für Jung und Alt irgendein Highlight. Ich persönlich habe miterlebt, wie man als Musiker dem Veranstalter die Tickets für die eigene Show abkaufen musste, so dass der Veranstalter ohne Risiko eine Plattform als Wohltäter auf dem Buckel der Bands und Künstler zur Verfügung stellte. Solche Zustände habe ich beim THUNFEST auch in Krisenjahren nicht erlebt. Hier wird eine echte, ehrliche Plattform für sämtliche Stilrichtungen zur Verfügung gestellt, inklusive fairer Abgeltung!



Kann eine Firma Ihrer Meinung nach in ähnlichem Rahmen von einem Auftritt als Partner des THUNFEST profitieren?

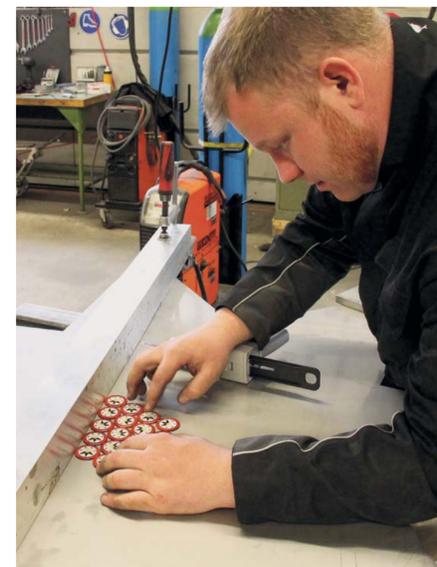
Claude Haymoz: Ich denke, wer bei einer Herzblut-Geschichte wie dem THUNFEST die Wirkung seines Marketingkonzeptes testen will oder in den Vordergrund stellt, hat das THUNFEST nicht erlebt und sollte die Stützpfiler seines Marketingkonzeptes überdenken. Als regionales Unternehmen einfacher eine Win-Win-Situation zu erzeugen, als mit einem Engagement am THUNFEST, ist beinahe unmöglich. Präsenz für die Firma bei gleichzeitiger Mithilfe, dass das THUNFEST auch in Zukunft stattfinden kann, ist betriebswirtschaftlich und emotional nur schwer zu toppen!

Glauben Sie, dass der THUNFEST-Stern aus dem Hause CreaTor je die Wertschätzung erhalten wird, die er verdient hätte?

Claude Haymoz: Da solche Objekte jeweils den Wert haben, welchen einer dafür zu zahlen bereit ist, lasse ich mich gerne überraschen. Wenn dem nicht so sein sollte, sind wir ausreichend kreative Köpfe, um dem «THUNFEST-Stern» eine artgerechte Bühne zu zimmern.

Woran werden Sie denken, wenn Sie ihn als Krönung der Bühne am Rathausplatz sehen werden?

Claude Haymoz: Als erstes an die hoffentlich verbauten Absturz-Sicherheits-Elemente (grinst). Ich empfinde es als Ehre, den von uns hergestellten «THUNFEST-Stern» am exklusivsten Platz überhaupt, hoch oben an der Hauptbühne, strahlen sehen zu dürfen. Und bitte erlauben Sie mir eine persönliche Bemerkung: Ich bedanke mich beim THUNFEST-OK für den unermüdlichen und notabene volontären Einsatz, um ein jährlich wiederkehrendes Leuchten in unsere Stadt zu zaubern!



bewegen

systeme und service
creaTor



BRAUT PARADIES

Das Braut- und Festmodegeschäft mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun
Telefon und Fax 033 222 20 28
www.brautparadies.ch

BOSS HOLZBAU



THUN · SIGRISWIL

Allmendstrasse 46 · 3600 Thun
T 033 225 04 44 · F 033 225 04 45
info@bossholzbau.ch · www.bossholzbau.ch

Zimmerarbeiten · Ingenieurholzbau
Holzsystembau · Renovationen
Nachhaltiges Bauen · Erneuerungen
Bedachungen · Schreinerarbeiten
Treppenbau · Servicearbeiten
Planungssupport · Beratungen

HOTEL RESTAURANT SEEGARTEN MARINA SPIEZ

Besitzer Fam. M. + M. Beutler Schachenstrasse 3
Telefon 033 655 67 67 info@seegarten-marina.ch
Direktion Fam. E. + R. Fuhrer 3700 Spiez am Thunersee
Fax 033/655 67 65 www.seegarten-marina.ch



Komfortables 3-Sterne-Hotel an einer der schönsten Buchten Europas

Eigene Boots-Anliegeplätze

Ganzes Jahr geöffnet

Warme Küche von 11.30 bis 22.30 (durchgehend)



«ENERGIEGELADENER» GOTTESDIENST FÜR GROSS UND KLEIN

Energie ist weit mehr als «nur» Strom. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen auf dem Rathausplatz dreht sich rund um den vielschichtigen Begriff der Energie. Die Feier wird von viel Musik umrahmt, dazu gibts ein spezielles Programm für Kinder.

Im Rahmen des THUNFEST 2017 findet am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr auf dem Rathausplatz wiederum ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die römisch-katholische Pfarrei St. Marien und die reformierte Kirchengemeinde Thun-Stadt freuen sich, die Bevölkerung zu einem kurzweiligen Gottesdienst mit reichem Musikprogramm einzuladen. Neben dem Kirchenchor St. Marien unter der Leitung von Joseph Bisig werden der Violin-Virtuose Alexandre Dubach in Begleitung von Patrick Perrella am Klavier sowie die beiden jungen Sängerinnen Mey Geiger und Jessica Manga in Begleitung von Myriam Bangarter am Klavier auftreten. Liturgie und Kurzpredigten teilen sich Diakon Patrick Erni und Pfr. Markus Meinen.

«Lebensenergie» – so lautet das Thema dieses Openair-Gottesdienstes. Die Wahl des Themas hängt mit der Tatsache zusammen, dass sich Thun als «Energistadt»* versteht. Energie ist ein schillernder und vieldeutiger Begriff. Zum Beispiel in Politik und Physik. Woher beziehen wir eigentlich in Thun Energie für Strom, Verkehr, Wärme oder Kühlung? Urs Neuenschwander, Geschäftsleitungsmitglied der Energie Thun AG, gibt dazu im Interview Auskunft. Er zeigt auf, was es konkret heissen kann, «Energistadt» zu sein.

Energie hat aber auch mentale und spirituelle Seiten. Woraus beziehe ich meine Lebensenergie, wo liegen meine Kraftquellen? Schöpfe ich mein Energiepotenzial aus oder gäbe es Neues zu entdecken? Und wie kann ich verhindern, dass

ich ausbrenne? Diese Fragen sind von Bedeutung, gerade in einer schnelllebigen und leistungsorientierten Zeit. Da tut es gut, zwischendurch einen Gang zurückzuschalten und dem Nachsinnen etwas Raum zu geben. Zum Beispiel im Gottesdienst am THUNFEST. In kurzen Inputs fragen wir nach biblischen Energiequellen. Zwei Texte aus dem Neuen Testament werden uns dabei inspirieren. Denn: Lebensenergie ist ein zentrales Thema in der Bibel.

Parallel zum Gottesdienst auf dem Rathausplatz findet in der Rathauhalle (Parterre) eine Kinderfeier statt. Die Kinder beginnen und beenden den Gottesdienst zusammen mit den Erwachsenen, dazwischen haben sie ein altersgemässes Programm.

Im Anschluss an den Gottesdienst können die Besucherinnen und Besucher auf dem Rathausplatz einige weitere Darbietungen unserer musikalischen Gäste sowie der Jugendband «Old future» geniessen. Natürlich gibt es Gelegenheit, sich mit Getränken und kulinarischen Kleinigkeiten zu versorgen.

Die Kollekte des Gottesdienstes ist bestimmt für die Arbeit des ökumenischen Vereins «oeko Kirche und Umwelt», der 1986 gegründet wurde und als kirchliche Fachstelle für ökologische Fragen von der Schweizer Bischofskonferenz und vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund anerkannt ist.

* Gemeinden mit diesem Label wollen eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Sie fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Weiterführende Hinweise unter www.energistadt.ch

staunen – erleben – geniessen

> abendfahrten

Geniessen Sie am 8. September 2017 einen Sommerabend auf dem Niederhorn mit musikalischen Einlagen der Alpenmusik-Band Tächa im Berghaus.

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch

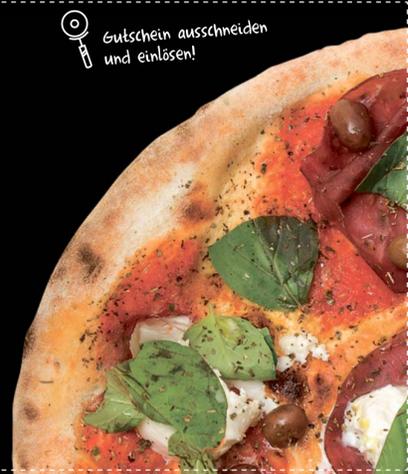


10' dieci

CHF 5.-

Gutschein nur bei Bestellungen in der dieci Filiale Thun einlösbar.

dieci Pizzakurier Thun | Bernstrasse 13 | 3600 Thun
033 221 43 00 | dieci.ch



Gutschein ausschneiden und einlösen!



Juhuuu, endlich...

SOMMER

DIE HEISSE ZEIT beginnt bei uns.

panoramacenter.ch

zentrumoberland.ch

PANORAMA CENTER THUN SÜD SHOPPING

ZENTRUM OBERLAND THUN SÜD SHOPPING

WIE ALLES ANFING: GROSSE LEIDENSCHAFT – UND SKEPSIS BEZÜGLICH DISCOS

Am Anfang war das legendäre Brügglifest – erstmals durchgeführt 1974 und bald gewachsen zu einem Grossanlass in der ganzen Thuner Innenstadt: Dem Innenstadtfest, das seit mehr als 40 Jahren am letzten Wochenende zu Thun gehört wie das Schloss, der Fulehung und die Aare. Eine Clique junger Leute, die es gerne gesellig hatten, wuchs über die Jahre zu einem festen OK zusammen – und zwar seit Anbeginn unter der Führung von Niklaus Schönholzer, der heute Ehrenpräsident des Vereins THUNFEST ist. Nicht anders als heute ging es schon in den Anfängen des Festes vor allem um eins: #mägsehtsch – oder wie es Niklaus Schönholzer 1980 gegenüber der Berner Zeitung BZ formulierte: «Wir möchten den Thunern etwas bieten und sie ein wenig zusammenführen am letzten Samstag in den Sommerferien.»

Bemerkenswert aus heutiger Sicht ist, dass die Planung und Durchführung des THUNFEST für das OK eigentlich schon in den Anfängen ein Ganzjahresjob war – und nicht erst in der Neuzeit, wo man plötzlich Worte wie «Professionalisierung» in den Mund nimmt. «Wir müssen uns schon Ende November mit den ersten Problemen beschäftigen», sagte Schönholzer im selben Interview. «Die wichtigste und anstrengendste Zeit ist allerdings im Januar und Februar. In dieser Zeit werden fast alle Verträge abgeschlossen. Geschieht dies nicht in der Zeit, müssen wir damit rechnen, dass Material nicht zur Verfügung steht und dass Orchester den Termin nicht mehr frei haben.» Was der OK-Präsident damals «Orchester» nannte, sind die Tanzkapellen, die wir heute meist als «Bands» oder «Formationen» kennen.

Wo heute finanzielle Engpässe das Feuerwerk aus dem Programm des THUNFEST verdrängt haben, war es in der ersten Dekade der THUNFEST-Geschichte ein Fixpunkt im Programm. Alle zwei Jahre trug ein gemeinsames OK die Verantwortung für Innenstadtfest und Seenachtfest, wobei lange Jahre beide Anlässe von zwei eigenständigen Vereinen getragen wurden. Dabei war na-

mentlich das Seenachtfest über lange Jahre ein sicherer Wert und veritabler Publikumsmagnet – oder um es mit den Worten von Niklaus Schönholzer aus dem Jahr 1980 auszudrücken: «Wir haben Anmeldungen ganzer Reisegruppen, die das Seenachtfest besuchen werden.»

Wer einst und jetzt vergleichen will, kommt indes nicht umhin, die Finanzen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen: Rechnete Schönholzer für das Innenstadtfest und Seenachtfest 1980 mit 15 000 bis 20 000 zahlenden Besuchern, wurden 2016 lediglich rund 10 000 zahlende Gäste verzeichnet. Zudem zeigt sich, dass sich die Interessen des Publikums in den mehr als 40 Jahren THUNFEST-Geschichte nur in gewissen Punkten verändert haben. Wo heute Konzerte und Partyzone grosse Renner sind, stellte OK-Präsident Schönholzer einst fest: «Im Vordergrund stehen am Abend die Festwirtschaften und die Tanzflächen. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass grössere Shows nicht gefragt sind, so haben wir dieses Jahr darauf verzichtet.» Kaum vorzustellen, dass das THUNFEST heute ohne Konzerte auf ähnlich viel Resonanz stossen würde – während das «zähmehocke» und #mägsehtsch in den Festwirtschaften und Bars immer noch für den grossen Teil der mehreren zehntausend Besucherinnen und Besucher am THUNFEST im Vordergrund steht.

So ist es denn auch nicht erstaunlich, dass die Veranstalter genauso wie heute schon in den Anfängen des THUNFEST bemüht waren, immer wieder auf die Bedürfnisse der Gäste zu reagieren und das Programm des Innenstadtfests entsprechend anzupassen – nicht ohne die Sicherheit aber aus den Augen zu lassen. In einem Brief an die Macher der legendären Disco Philadelphia fragt Niklaus Schönholzer beispielsweise: «Sind sie überzeugt davon, dass Sie bei einem Freiluftauftritt, wo jegliche Kontrolle der anwesenden Personen ein Ding der Unmöglichkeit ist, nicht geradezu gewisse Kreise, welche nur darauf aus sind, Radau zu machen, anziehen? (Siehe Auftritt Polo Hofer am Zürichfäsch).»

BUDGET INNENSTADTFEST

1980

	Einnahmen	Ausgaben
Abgaben und Beiträge der Wirte	4.000.--	
Abgaben der Verpflegungsstände	2.000.--	
Abgaben der Vereinsstände *	3.120.--	
Tombola	15.000.--	
OK-Festwirtschaften	2.000.--	
Spanische Brötlibahn	1.000.--	
Musik, Gage und Verpflegung		5.500.--
Elektrische Installationen		3.000.--
Bewilligungen		1.500.--
Versicherungen		250.--
Transportspesen/Trinkgelder		500.--
OK-Spesen		1.800.--
Verschiedenes		570.--
	27.120.--	13.120.--
Voraussichtlicher Reingewinn		14.000.--
	27.120.--	27.120.--

* inkl. Schausteller
- durch SNF übernommen:
Einnahmen: Festplaketten ev. Festführer
Ausgaben: Werbung Securitas

Der Kassier:
Urs Bracher



Am Bahnhof Thun werben grosse Tafeln für das grosse Thuner Fest. (Bild: pd.)



Niklaus Schönholzer sieht dem Thuner Grossanlass optimistisch entgegen. (Bild: Peter Maurer)

Openair
Sa, 23. Sept. 2017
Schadaugärtnerei
Thun

THUN hat
Talent



Nach der erfolgreichen Erstaussgabe 2016 präsentieren sich in diesem Jahr
erneut junge musikalische Talente auf der Bühne.
Im 2017 ist es u. a. die Indie-Band Infinite Hills.
«Thun hat Talent» in der alten Schadaugärtnerei – nicht verpassen!
www.thunhattalent.ch

Vergünstigter
Eintritt mit der
Thunfest-
Plakette.



2017 Headliner: Infinite Hills

«Die frühere Schadaugärtnerei ist ein perfekter Ort für ein friedliches Openair. Schauen Sie herein: In Thun ist viel junge Musik zu entdecken.»
Raphael Lanz, Stadtpräsident